

Vorsicht: Nahrungsergänzungsmittel beeinflussen die Wirkung von Medikamenten

Inhaltsstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln oder anderen Pillen und Pulvern	Mögliche Auswirkungen	Diese Maßnahmen empfehlen wir Ihnen:
Ginkgo <i>Werbeversprechen:</i> „Verbesserung der Gedächtnisleistung“	<ul style="list-style-type: none"> • Setzt die Blutgerinnung herab. • Eventuell verstärkt es die Wirkung von Blut verdünnenden Medikamenten. 	Vor einer Operation nach Rücksprache mit Arzt absetzen, da Gefahr von Nachblutungen erhöht ist. Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme.
Ginseng <i>Werbeversprechen:</i> „Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit“	<ul style="list-style-type: none"> • Leicht Blutzucker senkend. • Erhöhung des Blutungsrisikos bei gleichzeitiger Einnahme von Blut verdünnenden Medikamenten (z.B. Vitamin K-Hemmer oder Acetylsalicylsäure) • Verstärkung der Wirkung von Östrogenen. • Interaktion mit Corticosteroiden, dadurch Vergiftung möglich 	Diabetiker müssen ihren Blutzuckerspiegel überwachen, Gefahr der Unterzuckerung. Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme.
Knoblauch (Pulver, Extrakt) <i>Werbeversprechen:</i> „Verbesserung der Blutfettwerte, Vorbeugung von Arteriosklerose“	<ul style="list-style-type: none"> • Herabsetzen der Blutgerinnung Mögliche Wirkungsreduzierung bei anderen Medikamenten: <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Ciclosporin (wie Sandimmun, bei Autoimmunerkrankungen und Transplantationen) • z.B. HIV-Medikamente 	Vor einer Operation nach Rücksprache mit Arzt absetzen, da Gefahr von Nachblutungen erhöht Darf nicht zusammen mit anderen Blutgerinnungshemmern wie Vitamin-K-Hemmern, Heparin, Acetylsalicylsäure oder Clopidogrel eingenommen werden. Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme.

Inhaltsstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln oder anderen Pillen und Pulvern	Mögliche Auswirkungen	Diese Maßnahmen empfehlen wir Ihnen:
<p>Johanniskraut <i>Werbeversprechen:</i> „Stimmungsaufhellung“</p>	<p>Wirkungen einzelner Arzneimittel können reduziert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. mit Cholesterinsenker (Statine), • z.B. mit Herzmittel Digoxin, • z.B. mit Ciclosporin (bei Autoimmunerkrankungen und Transplantationen) • z.B. Medikamente zur Herabsetzung der Blutgerinnung, • z.B. AIDS-Medikament Indinavir, • z.B. Antidepressiva 	<p>Mindestens fünf Tage vor einer Operation absetzen. Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme.</p>
<p>Flohsamen (Psyllium, Isphagula) <i>Werbeversprechen:</i> „Zur Senkung erhöhter Cholesterinwerte“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verringert die Wirkung von Lithium und dem Epilepsie- und Schmerzmittel Carbamazepin. 	<p>Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme.</p>

Inhaltsstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln oder anderen Pillen und Pulvern	Mögliche Auswirkungen	Diese Maßnahmen empfehlen wir Ihnen:
<p>Grapefruit-Saft, Limonensaft, isolierte Bioflavonoide <i>Werbeversprechen:</i> „Gut für's Herz, senkt den Cholesterinspiegel“</p>	<p>Beeinflusst die Bioverfügbarkeit von bestimmten Arzneimitteln, unkontrollierbar wirkungsverstärkend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Calciumantagonisten (zur Senkung des Blutdrucks und besseren Blutversorgung des Herzens) • z.B. HMG-CoA-Reduktasehemmer (zur Cholesterinspiegelsenkung) • z.B. bestimmte Medikamente bei Autoimmunerkrankungen und Transplantationen, bei Allergien, bei bestimmten Schlafstörungen, zur Beruhigung vor Operationen • z.B. Potenzfördernde Mittel • z.B. bestimmte Zytostatika <p>Verstärkung von Wirkung und Nebenwirkung bei zeitnaher Einnahme von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antibiotika • Antidepressiva • Schmerzmitteln • Potenzmitteln 	<p>Auf Grapefruit und Grapefruitsaft unbedingt verzichten Keine isolierten Bioflavonoide einnehmen.</p> <p>Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme. Mindestens 5 Stunden Abstand zwischen Medikamenteneinnahme und späterem Trinken von Grapefruitsaft</p>
<p>Süßholz (Lakritz für Erwachsene) <i>Werbeversprechen:</i> „Lindernd und wohltuend für den Magen“</p>	<p>Langfristiger Verzehr in großen Mengen kann</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Blutdruck erhöhen • die Wirkung von bestimmten Blutdrucksenkern herabsetzen • die Wirkung von Kortisonpräparaten verstärken 	<p>Der Verzehr von Erwachsenenlakritz sollte auf kleine Mengen (50-100 g) beschränkt bleiben, keinesfalls täglich essen Bei Einnahme derartiger Medikamente auf Erwachsenenlakritz verzichten.</p> <p>Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über die Einnahme.</p>

Inhaltsstoffe in Nahrungsergänzungsmitteln oder anderen Pillen und Pulvern	Mögliche Auswirkungen	Diese Maßnahmen empfehlen wir Ihnen:
Calcium <i>Werbeversprechen:</i> „Unterstützt die Knochengesundheit“	<ul style="list-style-type: none"> • Bei gleichzeitiger Aufnahme von Tetracyklinen (best. Antibiotika) bilden sich unlösliche Chelate, das Medikament kann vom Körper nicht aufgenommen werden • Calciumcarbonat kann die Resorption von L-Thyroxin (Schilddrüsenhormon) vermindern 	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 2 Stunden Abstand zwischen Medikamenteneinnahme und nachfolgender Calcium-Aufnahme • Thyroxin-Tabletten mindestens zwei Stunden vor der Einnahme von Calcium /Milch nehmen. Erfolgt die Aufnahme immer gleichzeitig, ist eine Dosiserhöhung (nur durch den Arzt!) nötig. <p>Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über die Einnahme.</p>
Eisen <i>Werbeversprechen:</i> „Behandeln Sie Ihre Krankheit mit der Kraft von Eisen“	<ul style="list-style-type: none"> • Eisenhaltige Nahrungsergänzungsmittel und mit Eisen angereicherte Lebensmittel (speziell Säfte) können die Resorption von L-Thyroxin (Schilddrüsenhormon) vermindern 	<p>Thyroxin-Tabletten mindestens zwei Stunden vor der Einnahme von eisenhaltigen Lebensmitteln /Nahrungsergänzungsmitteln nehmen.</p> <p>Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker über die Einnahme.</p>
Multivitamin- und Mineralstoffpräparate <i>Werbeversprechen:</i> „Optimale Versorgung durch wertvolle Vitalstoffe“	<ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Wechselwirkungen zwischen hoch dosierten Vitaminen und Chemotherapeutika (Krebstherapie) • Eventuell Herabsetzung oder Aufhebung der Wirksamkeit von Bestrahlungstherapien 	<p>Achtung: Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme.</p>
Sägepalmenextrakt (serenoa repens bzw. serrulata) <i>Werbeversprechen:</i> „Lindert Beschwerden durch häufigen Harndrang“	<ul style="list-style-type: none"> • Bei gutartiger Prostatahyperplasie kein Unterschied zu Placebo. • Erniedrigt PSA-Wert im Blut (kann damit eine Prostatakreberkrankung verschleiern) 	<p>Achtung: Informieren Sie Ihren Urologen über die Einnahme.</p>